

CORONA SPECIAL 2020

nyendo lädt junge Sozialunternehmer dazu ein, ihre eigenen Potenziale als Sozialunternehmer zu entfalten, indem wir Schülerfirmen in Deutschland mit Partnerschulen in den Slums von Nairobi verbinden. An der Freien Waldorfschule Chiemgau Prien gibt es diese Schülerfirma bereits seit 8 Jahren. Unsere Vision ist eine weltweite Bewegung von miteinander verbundenen, regionalen Schülerfirmennetzwerken, die partnerschaftlich Erfahrungen sammeln, sozialunternehmerische Erfolge erzielen und so die Welt von morgen gestalten. Der weltweite Corona-Lockdown stellt uns vor die Herausforderung, dass unsere Schülerfirmen kaum noch Einnahmen haben, bringt aber zugleich unsere Partner im Slum in lebensbedrohliche Situationen: Ohne kein Einkommen können sie weder Essen kaufen, noch die Miete bezahlen - staatliche Unterstützung gibt es nicht.



Ich heiße Joseph Barasa Simiyu, Schulleiter der Schule des Kangemi Youth Centres in den Slums von Nairobi. Nur drei Kilometer unsere Schule entfernt wurden vor vier Tagen zwei Personen mit Verdacht auf COVID-19 isoliert. Die Pandemie ist ganz nah und die Regierung hat Maskenpflicht angeordnet, wir müssen soziale Distanz wahren, zwischen 19:00 Uhr und 5:00 Uhr darf überhaupt niemand auf der Straße unterwegs sein und wer nichts Dringendes zu tun hat, soll ganz zu Hause bleiben. Die meisten von uns sind also nur drinnen, haben keine Arbeit, also auch kein Geld und die geringen Nahrungsmittelvorräte, die wir jetzt hatten, gehen zur Neige. Niemand ist bereit, uns in den Slums zu helfen, weil jeder mit seinen eigenen Problemen ringt. Ich habe für vier Kinder, ihre Mutter und mich zu sorgen. Wir wissen nicht, wann die Schulen wieder öffnen dürfen. Unsere Vermieter wollen Geld sehen, aber wir haben keines und wissen auch nicht, woher wir es nehmen sollen.

Ich bin Veronica Nduku, Schulleiterin der Love School, und habe mit meinen SchülerInnen begonnen Masken zu nähen, als die ersten entsprechenden Ankündigungen unserer Regierung kamen. Da meine SchülerInnen und ihre Eltern derzeit ohne Geld nichts zu Essen kaufen und auch nicht die Miete zahlen können, beschloss ich, dafür zu sorgen, ihnen auf andere Weise zu helfen. Wir nähen und verkaufen diese Masken. Außerdem baue ich Pflanzen in Töpfen und Körben an und suche ständig nach weiteren Möglichkeiten, Geld zu verdienen. Ich helfe auch den alten Leuten, die in ihren Häusern ohne Lebensmittel und ohne Hygieneeinrichtungen sitzen, mache für sie sauber und räume auf. Ich unterweise die Menschen, sich richtig die Hände zu waschen, Abstand zu halten und auch in den Häusern zu bleiben und auch, wie man die Masken richtig trägt. Außerdem versorge ich sie mit Informationen



Helfen Sie mit Ihrer Spende jetzt unseren Jugendlichen dabei, das Engagement ihrer Partner in den Slums von Nairobi zu unterstützen!
nyendo.lernen hand in hand UG
GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE91430609678215235700
BIC GENODEM1GLS
Zweck: Corona Special 2020
Wenn Sie uns im Verwendungszweck Ihre Adresse angeben, erhalten Sie automatisch eine Spendenquittung von uns.

Auch Schüler*innen unserer Schule nähen Masken für Sie zu Gunsten unserer Freunde im Slum von Nairobi. Bei Interesse oder weiteren Fragen melden Sie sich bitte unter 0173 4776492 oder alma.muggenthaler@posteo.de
Wir freuen uns auf Ihre Bestellung,
Saskia Emerson und Alma Muggenthaler, 11A.

